



Bezirksoberrliga Fulda 2003/04

Sonntag, 10.08.2003 17 Uhr

Unser Gegner:
SG Kiebitzgrund



Nachbarschaftsduell

Liebe Fußballfreunde!

Liebe Zuschauer!

(bh) Zum Gemeindederby begrüßen wir die SG Kiebitzgrund, den letztjährigen Vizemeister der Bezirksliga Nord mit Spielern und Anhängern herzlich in Steinbach.

Die Gäste fiebern dieser Partie schon lange entgegen. Viele Jahre gab es nur Freundschaftsspiele oder Pokalspiele zwischen den beiden Vereinen. Um Punkte ging es zuletzt in Langenschwarz am 3.1.1971 in der damaligen A-Klasse Fulda Nord. Der SVS gewann damals vor mehr als 30 Jahren mit 4:3. (siehe „Ewige Bilanz“ in diesem Heft)

BLEIBEN SIE AM  **UND UNTERSTÜTZEN SIE**
DEN VEREIN AUCH IN DER BEZIRKSOBERRLIGA



Steinbach stieg in dieser Saison 1970/71 in die BK, die heutige BOL auf und machte Furore. Dass man mehr als 30 Jahre nicht mehr zusammen in einer Liga spielen würde, ahnte damals niemand.

Jetzt haben es die Langenschwärzer zusammen mit den anderen Orten des Kiebitzgrund geschafft. Wir freuten uns in Steinbach auch darüber, denn ein Derby mehr und etwas Konkurrenz in der Großgemeinde kann nur nützen. Den Rothenkirchern haben es die „Kiebitze“ jedenfalls gezeigt, wie man es macht.

Ein wenig Schützenhilfe zu dem Aufschwung in Langenschwarz, die im Durchmarsch von der A-Liga in die BOL eilten, haben ehemalige SVS-Spieler schließlich auch geleistet. Hugo Kochanski und Jürgen Vogt nutzten die beiden SVS-Jahre in der Landesliga, um die „Kiebitze“ als Trainerduo an den Heimatverein heranzuführen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Gäste fast ausschließlich mit eigenen Spielern auskamen und sich auch für die BOL nicht nennenswert verstärken konnten. Knöß aus Queck, an dem auch der SVS interessiert war, hatte im Kiebitzgrund zugesagt, sprang dann aber doch ab. Schott, einer der wenigen eigenen Leute aus Rothenkirchen kam als Neuer. Man wird sehen, ob sich die Gäste unter diesen Bedingungen auf Dauer in der BOL halten können.

Diese Klasse ist für die Gäste Neuland und es war schon ein großartiger Erfolg, das überhaupt zu erreichen. Wahrscheinlich sieht man das im Kiebitzgrund auch so.

Auf die leichte Schulter nehmen darf der SVS diese Begegnung keinesfalls. In einem Vorbereitungsspiel im November letzten Jahres schenken uns die Gäste gleich 6 Tore ein. Steinbach gewann zwar noch 7:6..

Im Gemeindepokal in diesem Jahr stellten sie uns übrigens auch ein Bein und gewannen sogar das 30 Minutenspiel mit 1:0. Das allein sollte Warnung genug sein.

Über die besondere Motivation

Immer
ein
Treffer



Wenn Sie das Besondere lieben...

LEUCHTENSTUDIO

FISCHER

Georg Rössing · Johannesstraße 9

36251 Bad Hersfeld

Tel. 06621/2269

Der SV Steinbach dankt den Firmen



und



und ihrem Hauptgesellschaftlicher
Wilfried Glock
für die besondere Unterstützung in der laufenden Saison der Bezirksoberliga.

*

Unser Dank gilt auch den Co-Sponsoren insbesondere der Fleischerei



und dem Inhaber
Winfried Seng

sowie allen hier nicht namentlich genannten Werbepartnern, Förderern, Freunden und Gönnern.



und die Unterstützung ihrer sicherlich zahlreichen Anhänger muss man dann gar nicht reden.

.Der Kiebitzgrunder Bernd Schüler sah am letzten Sonntag gegen Hönebach Rot und dürfte damit für mindestens zwei Spiele fehlen. Co-Trainer Hugo Kochanski hat seine Laufbahn beendet.

Gästespielertrainer Jürgen Vogt::

“Wir haben die ersten beiden Spiele verloren. Am letzten Sonntag gegen Hönebach resultierten alle vier Treffer aus gravierenden Fehlern. Hönebach ist auch nicht viel besser als wir. Ich sehe sie im unteren Drittel.

Für uns geht es sowieso nur um den Klassenerhalt. Wenn wir das Freitagsspiel zu Hause gegen Wildeck nicht gewinnen, sehe ich die Felle fast davonschwimmen. Gewinnen wir, können wir in Steinbach verlieren. Ich tippe aber auf ein 1:1. Wir sind besonders motiviert, denn es ist auch ein besonderes Spiel. Ich rechne mit mindestens 100 Schlachtenbummlern.“

Kiebitzgrund verlor das Freitagsspiel gegen Wildeck mit 2:0. Dann sieht es ja wohl schlecht aus um Kiebitzgrund.

Steinbach darf nun nach dem gleichzeitige dritten Saisonsieg nicht übermütig werden.

-- Die Bälle schön flach halten. ---

Toll war es schon, wie Nils sein drittes Tor erzielte und Spielertrainer Thomas Winter mit Benni Momberger vor dem 3:0 einen solchen Filigranfußball zelebrierten, der bei den Zuschauern minutenlanges ehrfurchtsvolles Schweigen zur Folge hatte.

Manche kramten nach dem Spielende die Parole „Power Richtung Landesliga“ hervor. Bei aller Liebe. Das ist blanker Übermut, denn ganz offensichtlich kommen die starken Gegner, Rotenburg, Rothemann, Eichenzell, Eiterfeld u.s.w. noch. Und außerdem: Es ist im Moment viel schöner, in der Bol um die Meisterschaft mitspielen zu können, als in die Landesliga aufzusteigen

SVS-Spielertrainer Thomas Winter :

Er war nach seiner Klasseleistung etwas platt und stärkte sich an einem leichten Nudelgericht, wie die Mannschaftskameraden auch. Im Siegesjubiläum war keine Zeit für ein Statement. Er dürfte aber weiterhin hochzufrieden sein und hat die Aufgabe, jegliche überzogene Euphorie von der Truppe fern zu halten. Kiebitzgrund darf nicht zur Stolperfalle werden. Es wird ihm gelingen.

Eine Zwischenbilanz ziehen wir dann nach dem 10. Spiel am 7. September beim jetzigen Spitzenreiter Niederaula.

Viel Glück Jungs. Ihr könnt eine Mannschaft werden.

Das Derby, welches fair verlaufen sollte, wird geleitet von Schiedsrichter Johannes Jonas vom SV Hofbieber. Ihn und seine Assistenten/innen begrüßen wir ebenfalls herzlich in Steinbach.

	Golden Card
Mitglied des Förderkreises <small>Bezirksoberliga 2003/2004</small>	Sie bleibt der richtige Weg seit der Meisterschaft in 1992/93 der uns bis in die Landesliga führte und zurückführen könnte.
Das 12. Jahr mit der Golden Card <small>gültig: 1.7.2003-30.6.2004</small>	* * *
Warum nicht? – Jetzt erst recht! Es ist unsere Mannschaft und unser Verein	8/03